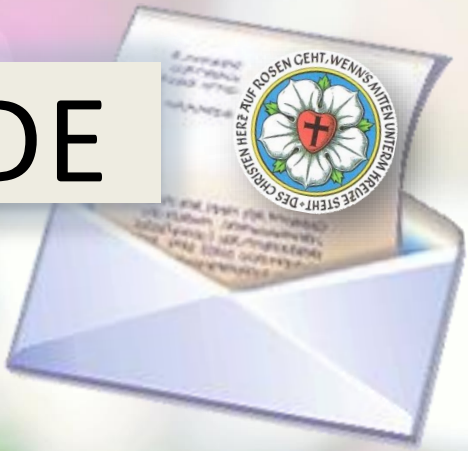
GEMEINDE

St. Matthäus Gemeinde, Plauen
St. Michaelis Gemeinde, Greiz



FROHE OSTERN

DER HERR IST AUFERSTANDEN!
HALLELUJA!

SELK

Nr.2 / 2024
März – Mai 2024

Liebe Freunde,

Mein Professor an der Uni begründete die Existenz von Engeln damit: Gott muss gelobt werden – und weil wir Menschen das nicht durchgehend tun, gibt es Engel, deren Aufgabe das vor seinem Thron ist.

Während der Passionszeit verzichten wir im Gottesdienst auf bestimmte Teile, zum Beispiel das *Halleluja* („lobt den Herrn"). Wir spüren, dass uns an der Stelle etwas fehlt, was uns aufwecken sollte. Umso schöner und fröhlicher ertönt dann wieder unser vollmundiges Halleluja zur Auferstehung unseres Herrn!

Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht!

Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!

Psalm 150,1+6

Wenn es *ein* Buch in der Bibel gibt, in dem dieser Ausruf und alle anderen Formen des Lobpreises eine besondere Stellung einnimmt, dann der Psalter. Aber auch in anderen Bibelteilen kommt das Gotteslob oft vor.

Es ist leider *die* Art des Gebets, die wir am meisten vernachlässigen. Wir beginnen oft mit dem Dank, gefolgt von den Bitten. Vielleicht denken wir sogar gelegentlich daran, Gott um Vergebung zu bitten. Aber der pure Lobpreis kommt uns noch seltener über die Lippen.

Wir kommen den Engeln und allen Heiligen in der Zeit und in der Ewigkeit im Lobpreis an die Seite und machen uns eins mit ihnen vor dem heiligen, gnädigen, ewigen, allmächtigen Herrn des Universums und dem Retter unserer Seelen.

Lobpreis ist nicht nur zu sagen, *was* er für uns getan hat, sondern auch, *wer* er ist: Seine Charaktereigenschaften, wie Liebe, Güte, Gnade, Allwissenheit, Allmacht und Allgegenwart. Du würdigst seine Heiligkeit, Barmherzigkeit und Treue. Wenn du dich darin üben möchtest, lies die Psalmen und andere biblische Stellen und bete sie zurück zu ihm, der die Heilige Schrift inspiriert hat.

Wer kann sagen, welche positiven Auswirkung der Lobpreis auf den Beter hat?! Aber sicherlich Freude und die Erkenntnis: Dafür bin ich geschaffen!

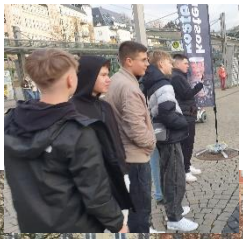
Ein gesegnetes Auferstehungsfest! Dein ***Pastor Matthias Tepper***

Straßenevangelisation – Großeinsatz in Plauen

Laut schallte die Musik über den Postplatz in der Innenstadt Plauens: Ein fröhlicher Mitmach-Tanz und eine musikalisch unterlegte Pantomime ließen die Passanten innehalten. Eine Gruppe von US-amerikanischen Studenten einer lutherischen Universität in Kalifornien unterstützte so an zwei Freitagen im November die missionarischen Bemühungen unserer Gemeinde in der Straßenevangelisation. Viele Gespräche und Bekanntschaften konnten damit initiiert werden.

Am dritten Freitag in Folge war dieselbe Gruppe am 1. Dezember in Plauen wieder missionarisch aktiv: Diesmal sang sie weltliche und geistliche Advents- und Weihnachtslieder auf Deutsch und Englisch. Ziel war es, mit Passanten ins Gespräch über die Bedeutung von Weihnachten zu kommen. Zusammen mit Pfr. Matthias Tepper bezeugten die Gäste das Evangelium, verschenkten Neue Testamente oder das Lukasevangelium und beteten für Bedürfnisse.

Die Stundeten verbrachten drei Wochen in Auerbach im Vogtland im Rahmen ihres „Um-die-Welt-Semesters“ (siehe letzte Ausgabe des Gemeindebriefs).



Teamwork Gemeinde

Gemeinde lebt durch die Vielfalt der Menschen, die sie gestalten. Wenn auch du einen Beitrag leisten möchtest, sei es groß oder klein, dann sei herzlich eingeladen, dich uns anzuschließen. Zusammen können wir noch mehr bewegen und unsere Gemeinschaft zu einem Ort machen, an dem jeder und jede sich willkommen und wertgeschätzt fühlt.

Deshalb laden wir dich herzlich ein, Teil eines engagierten Teams zu werden. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie du deine Talente, deine Zeit und deine Begeisterung in die Gestaltung unserer Gemeinde einbringen kannst. Ob bei der Organisation von Veranstaltungen, der Pflege unserer Räumlichkeiten, der Begleitung von Gruppen oder der Unterstützung sozialer Projekte – deine Mitarbeit ist von unschätzbarem Wert.

Bitte melde dich für ein Gesprächstreffen aller Interessierten, bei dem wir Ideen austauschen und besprechen, wie wir gemeinsam unsere Gemeinde lebendiger machen können.

Gemeindeversammlung

Unser jährliches Treffen wollen wir **am Sonntag, den 17.3.** nach dem Gottesdienst durchführen. Darin: 1) Bericht des Pastors 2) Finanzen 3) Situation des feuchten Dachs 4) Jahrespläne 5) Verschiedenes.

Hochzeitsmesse

Ende Februar findet immer ein großer Markt der Möglichkeiten in der Plauener Festhalle statt rund um das Thema Hochzeit. Mit einem Stand vertreten war unser Pastor Matthias, der mit vielen Ausstellern und Besuchern ins Gespräch kam. Interessierte bekamen einen Becher mit Heiß- oder Kaltgetränk, ein Heft zu den „5 Sprachen der Liebe“ oder eine Einladung zu unserem Glaubensgrundkurs tryJESUS.

Kaffeekarre im Winterschlaf

Zwei Tage vor Heiligabend rollte die Kaffeekarre am Nachmittag des 22. Dezember zum letzten Mal in 2023 in die Plauener Innenstadt. Unsere Gemeinde schenkt dort wöchentlich kostenlos Heiß- und Kaltgetränke aus. Über den Becher kommt Pastor Matthias mit vielen Menschen ins Gespräch. Um Ostern herum läuft dann die neue Saison an.

Mitmach-Adventskalender 2023

Die Vorweihnachtszeit lädt immer wieder zum Innehalten ein und ruft in die Gemeinschaft. Diese durften wir im vergangenen Jahr genießen, als wir uns zu verschiedenen Anlässen trafen, die von Gemeindegliedern liebevoll organisiert wurden: ein Sitcom-Filmabend, das jüdische Chanukkafest, Chili con Carne und ein Spielenachmittag haben uns begeistert. Vielen Dank an alle Mitarbeiter für ihre Ideen und ihre vielen Mühen.

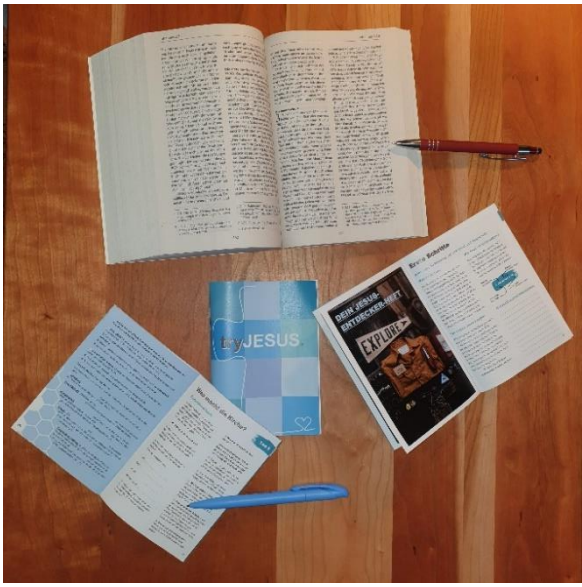
Christvesper mit überraschendem Krippenspiel

Das Anspiel an Heilig Abend zog die Zuschauer besonders in den Bann, als sie die Geschichte von den drei Bäumen hörten, die jeweils eine teure Schatzkiste, ein Schiff für eine wichtige Person und der größte Baum werden wollten. Ihre Wünsche gingen in Erfüllung mit der Krippe, dem Boot der Sturmstillung und dem Kreuz Jesu. Vielen Dank allen Darstellern!

Gottesdienste im Pfarrbezirk

Datum	**St. Matthäus**, Plauen	**St. Michaelis**, Greiz
3. März *Oculi*	14.00 Gottesdienst in Weißenfels zur Verabschiedung von Sup. Junker in den Ruhestand	
10. März *Laetare*	09:30 Predigtgottesdienst	11:30 Hauptgottesdienst
17. März *Judica*	09:30 Hauptgottesdienst mit Gemeindeversammlung	
24. März *Palmsonntag*	14:30 Predigtgottesdienst mit Taufe von Miley Domschke anschl. Kaffeetrinken	09:30 Hauptgottesdienst
28. März *Gründonnerstag*	19:30 Hauptgottesdienst	
29. März *Karfreitag*	09:30 Predigtgottesdienst	
31. März *(Sommerzeit)* *Ostern*	09:30 Festgottesdienst	
1. April *Ostermontag*		11:30 Hauptgottesdienst
7. April *Quasimodogeniti*	09:30 Hauptgottesdienst mit Beichte	
14. April *Misericordias Domini*	09:30 Predigtgottesdienst	
21. April *Jubilate*	09:30 Hauptgottesdienst	
28. April *Kantate*	14:30 Predigtgottesdienst anschl. Kaffeetrinken	09:30 Hauptgottesdienst
5. Mai *Rogate*	09:30 Hauptgottesdienst mit Beichte	
9. Mai *Himmelfahrt*	09:30 Hauptgottesdienst	
12. Mai *Exaudi*	09:30 Predigtgottesdienst	11:30 Hauptgottesdienst
19. Mai *Pfingsten*	09.30 Hauptgottesdienst mit Konfirmation	
20. Mai *Pfingstmontag*	10:00 Freiluftgottesdienst anschl. Imbiss	
26. Mai *Trinitatis*	14:30 Predigtgottesdienst anschl. Kaffeetrinken	

Versuch’s mal mit Jesus



Viel Falschinformation ist im Umlauf. Horizont erweitern, neue Erkenntnisse gewinnen, vielleicht sogar den Sinn des Lebens finden.

Dafür sind die sechs Treffen gedacht, egal wo. Wir haben das kleine blaue Heftchen als einfaches Arbeitsmaterial entwickelt, um Interessierten in einfacher Weise die Grundlagen des christlichen Glaubens nahezubringen.

Das Besondere: Jeder kann damit eine neue Gruppe in seinem Umfeld starten und andere anleiten, die (wenn sie möchten) das gleiche wiederum mit ihren Familien und Freunden tun können. Damit wir das Seelenheil nicht für uns behalten. Du kannst Teil eines vogtländischen „Netzwerks der Ausbreitung“ werden! Versuch’s mal mit Jesus. Versuch’s mal mit diesem Werkzeug.

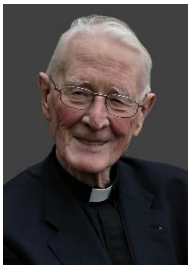
Sozial-Café wird im Frühling eröffnet

Das flache, lange Haus zwischen Wendedenkmal und Lutherpark am Ende der Melachthonstraße ist angemietet, die Renovierungsarbeiten laufen und im April wird feierlich eröffnet: Es wird ein Ort der Begegnung für alle Bürger und Einwohner Plauens. Verschiedene örtliche Gruppen beteiligen sich an dem Projekt: Vereine, Gruppen, Organisationen und Kirchen wie die Unsrige.

Pfingsten: Konfirmation und Arboretum

Zum Fest des Heiligen Geistes werden wir schön feiern**: Am Sonntag, den 19. Mai ist Konfirmation von Isaak und Elijah Tepper**. Am folgenden Tag, **den 20. Mai** laden wir wieder zum Freiluftgottesdienst in den **Plauener Baumpark (ehem. Friedhof II)** in Gottes Schöpfung ein. Wir bitten nach Möglichkeiten Klappstühle oder Decken mitzubringen. Adresse: Am Preißelpöhl, 08525 Plauen (Kreuzung Chamisso/Reißiger Str.)

SELK-Pfarrer wurde 100



Pfarrer i.R. Ferdinand Bellin feierte am 14. Februar seinen 100. Geburtstag. Bellin wurde 1924 im pommerschen Belgard (heute Polen) geboren. In Groß-Oesingen, Frankfurt und Bochum verbrachte er seine Vikarszeit und diente später in den Pfarrbezirken Göttingen und Frankfurt/Main bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1988. Der Jubilar hat drei Kinder, 15 Enkelkinder und sechs Urenkel.

Sup. Junker wird pensioniert

Ab März ist Superintendent Junker im Ruhestand und wird im Gottesdienst am 3.3. verabschiedet. Seit einigen Jahren ging er dreimal wöchentlich zur Dialyse. Er bleibt mit seiner Familie am Ort, wo sie sich ein Haus gebaut haben. Die Vakanz im Pfarrbezirk Weißenfels, Heldrungen, Sangerhausen versieht Pfr. Felix Hammer (Halle). **Eine vogtländische Delegation fährt zur Verabschiedung.** An dem Sonntag haben wir keinen gemeinsamen Gottesdienst in Plauen-Greiz.

Bezirksjugendtage in Weißenfels bei Sonnenschein

Ende Januar fanden in den Räumlichkeiten der SELK-Gemeinde im Weißenfelser Schloss die Bezirksjugendtage (BJT) des Kirchenbezirks Sachsen-Thüringen statt. Am Samstagvormittag beschäftigten sich die Teilnehmer zusammen mit Jakob Voigt (Leipzig) mit dem Thema "Salz der Erde - Wer du eigentlich bist", während am Nachmittag bei einer Schnitzeljagd durch die Weißenfelser Innenstadt das sonnige Wetter genossen wurde. Am Sonntag endeten die BJT in einem von den Jugendlichen mitgestalteten Gottesdienst.

Gemeindefinanzen vom letzten Jahr

Den Zehnten wegzugeben bedeutet, von nur 90% des Einkommens zu leben. Das biblische Vorbild fordert mich heraus: 1) Nicht selbstsüchtig zu leben, sondern freigiebig. 2) Gott zu vertrauen, dass er mir durch den dadurch entstandenen Engpass durch hilft, und nicht auf die Macht des Geldes zu vertrauen. 3) Auf den Segen Gottes, den er verspricht (Maleachi 3,10), geduldig zu warten. Der biblische Zehnte fordert meinen Glauben heraus.

Mit dem Zehnten unterstützen Christen wohltätige Zwecke. Wir kommen Gott mit unserem Geld an die Seite und tun Gutes: 1) Der Gemeindebeitrag hilft zur Glaubensstärkung der Gemeinde und zur Ausbreitung des Evangeliums in der Stadt und Region (Mission). 2) Spenden an OpenDoors, Compassion, Brot für die Welt, Weltbibelhilfe, u.v.m. helfen christlichen Organisationen, sich für die Unterdrückten, Verfolgten, Verlorenen und Kranke einzusetzen. Ich kann dazu beitragen. Gutes passiert mit meinem Geld. Das macht mich froh und glücklich. **Wenn das kein Segen ist!**

2023 30.000 €	**Kollekten**	**Dauerauf- träge**	**Ist für 2023**	**Soll für 2023**
31.12.2023	3.042 €	22.983 €	26.025 €	30.000 €
Soll-Ist-Vergleich am 31.12.:		76,6%	**Es fehlen:**	3.975 €

Und das ist immer die wichtigste Erkenntnis: Großzügiger zu leben! Nicht um ein Kästchen abzuhaken, eine Regel zu erfüllen oder Gottes Liebe zu verdienen, sondern um deinen Segen und Gottes Liebe mit anderen zu teilen.

Sonderkollekten

24. März	Diakonie
21. April	Jugendarbeit im Bezirk
16. Mai	Kirchenmusik

Danke für alle Gemeindebeiträge, Kollekten und Geldspenden!

Das Buch

In der Mitte unserer Bibel finden wir das Buch der Psalmen. In dieser großartigen Sammlung von Liedern und Gebeten drücken verschiedene Personen ganz menschliche Erfahrungen aus, die sie ganz ehrlich, ohne Beschönigung, an die Nachwelt weitergeben. Bemerkenswert ist bei David und den anderen Psalmisten eine sehr dynamische, kraftvolle und lebensverändernde Freundschaft mit Gott. Sie bekennen ihre Sünde, drücken Zweifel und Ängste aus, flehen Gott um Hilfe in Zeiten der Not an und preisen den Herrn.

Die Psalmen sind zeitlos – die Umstände mögen sich geändert haben, aber die Menschheit ist im Grunde immer noch dieselbe. Deshalb verwundert es nicht, dass das Volk Israel und dann die christliche Kirche sich immer wieder dieser heiligen Lieder bedient hat. Wir singen aus ihnen jede Woche in unserem Introitus – wörtlich Eingang oder Einzug. Im liturgischen Gottesdienst heißen wir unseren Gott (mit seinen eigenen Worten) willkommen, worauf der königliche Jubelruf „Hosianna“ (Kyrie eleison – Herr, erbarme dich) und die Ehrerbietung im Gloria folgt.

Benutze die Psalmen für dein eignes Gebetsleben.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Psalm 150,7

Jesus und die Psalmen

Die Autoren des Neuen Testaments glaubten, dass das Buch der Psalmen von König Jesus, dem Sohn Davids, handelt. Jesus selbst sagt uns ausdrücklich, dass das Buch der Psalmen von ihm handelt (Lk 24,44), und er zitiert sie nicht weniger als 50 Mal im Zusammenhang mit seinem eigenen Leben, seinem Dienst, seinen Leiden und seiner Herrlichkeit.

Besonders eindrücklich ist es, als er am Kreuz aus Psalm 22 zitiert, was wir in dieser Jahreszeit zu Karfreitag wieder vernehmen werden. Der beginnt mit den Worten: *Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?* Bemerkenswert ist es, dass im Fortlauf von Ps 22 die Szene 1000 Jahre zuvor von König David, dem Vorfahre Jesu, beschrieben wird: *Sie durchbohren mir Hände und Füße. Man kann all meine Knochen zählen; sie gaffen und weiden sich an mir. Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand.*

Jesu letzte Worte waren: Es ist vollbracht – ein Bezug auf die letzten Worte desselben Psalms: *Seine (des Herrn) Heilstat verkündet man dem kommenden Volk; denn er hat das Werk getan.* Das ist das Werk, das Gott in Jesus vollbracht hat: Heil, Rettung, Vergebung und ewige Seligkeit gewonnen und erworben durch sein heiliges, teures Blut, vergossen am Stamm des Kreuzes für alle, die sein Angebot im Glauben annehmen und ihm im Vertrauen durch diese Zeit durch den Tod in die Ewigkeit folgen.

Jesu letzten Worte waren nicht seine letzten: Er ist wieder auferstanden, lebt und regiert: *Vor ihm werfen sich alle Stämme der Völker nieder. Denn der Herr regiert als König; er herrscht über die Völker. (Verse 28-29)*

St. Matthäus – Gemeinde, Fritz-Reuter-Str. 3, **08525 Plauen**
St. Michaelis – Gemeinde, Leonhardtstr. 26a, **07973 Greiz**

Pfarramt: Pastor M. Tepper / Lange Str. 9 / 08525 Plauen
Telefon: 03741 / 55 06 89 / **Fax:** 03741 / 55 06 84

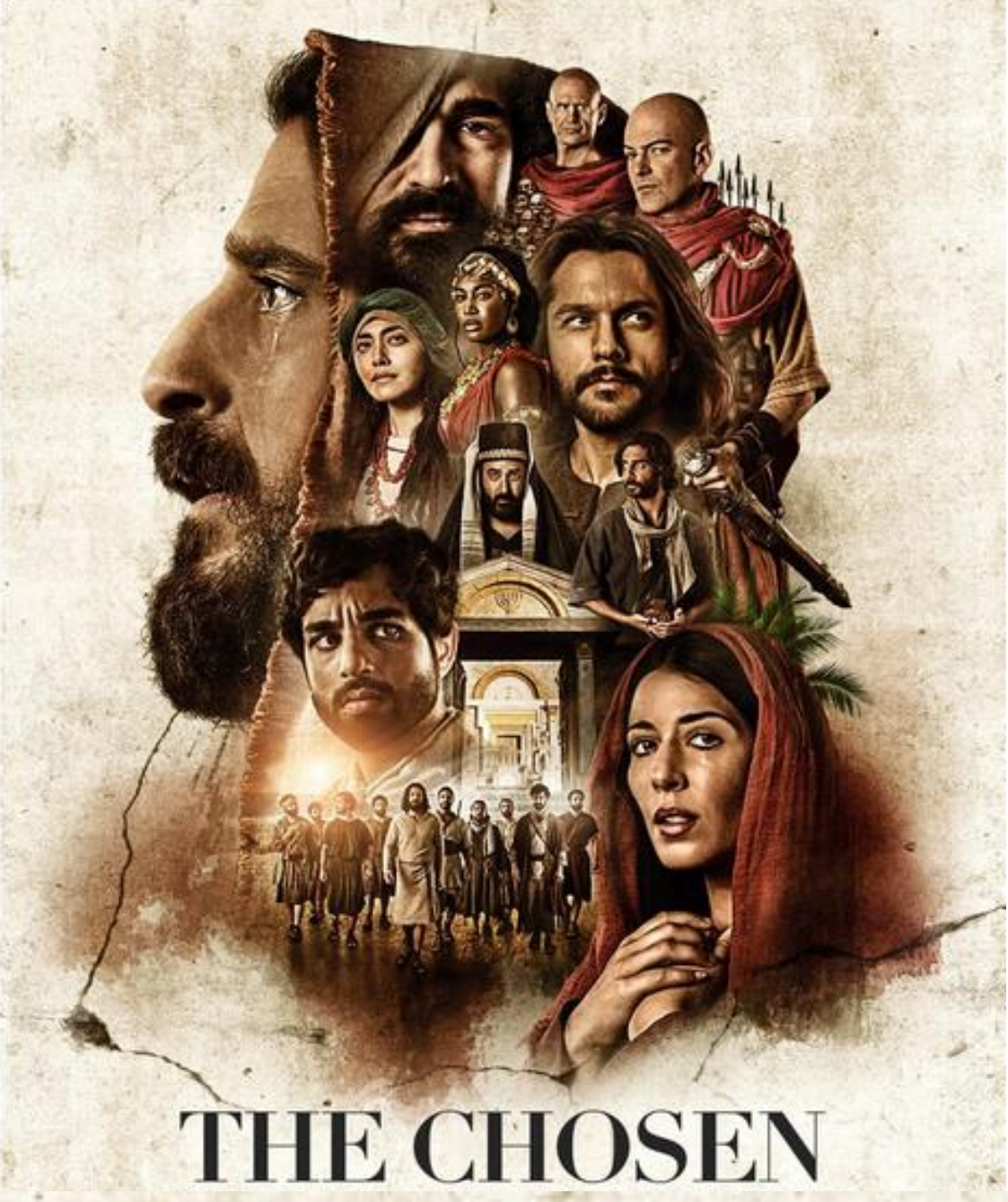
Internet: **Mail:** plauen@selk.de // greiz@selk.de
Homepage: www.selk-plauen.de

Gemeinde-Konto Plauen/Greiz: Volksbank Vogtland e.G.
BIC: GENODEF1PL1__ IBAN: DE46 8709 5824 5008 2250 03
Baukonto Greiz: Sparkasse Gera-Greiz
BIC: HELADEF1GER __ IBAN: DE60 8305 0000 0000 6005 04

GB-Redaktion: M. Tepper **Mail:** info@selk-plauen.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15. April 2024

IMPRESSUM


THE CHOSEN